

Das Labyrinth in der Jugendarbeit

Junge Menschen sind ganz besonders auf der Suche dem eigenen (Lebens-)Weg. Eine gute Auseinandersetzung mit zentralen Lebensfragen bietet das Symbol des Labyrinths.

In seiner Unübersichtlichkeit und Komplexität führt das Labyrinth zum Ziel. Dies unterscheidet es vom Irrgarten. Dennoch gibt es keinen Automatismus: zum Ziel gelangt nur, wer selbst geht, immer wieder weiter geht, den Weg sucht, Wendepunkte akzeptiert und sich nicht entmutigen lässt.

Das Labyrinth ist ein Erfahrungssymbol, das nur dadurch lebendig werden kann, wenn man ihm begegnet. Am stärksten werden die Grundaussagen beim Gehen spürbar. Füße, Körper, Sonne und nicht zuletzt das Ich gehen einen Weg, der nicht zuerst verstanden werden muss, um erfahrbar zu sein. Diese Erlebnisse haben oft eine Qualität, die sich dermaßen einprägen, dass ein wirkliches Erkennen des Ichs, der eigenen Seele daraus entstehen kann.

Wie kann solch ein Zugang nun praktisch aussehen?

Mit Jugendlichen ein Labyrinth bauen

Wie kommt man zu einem Labyrinth? Es gibt verschiedene Möglichkeiten, ein Labyrinth zu bauen. Aufmalen, Auslegen (mit Steinen, Zapfen, ...), Aufkleben, Ausstreuen, Ausmähen, Anpflanzen ... sind einige Möglichkeiten. Manchmal hat ein überregionales Jugendwerk auch ein Labyrinth auf Lastwagenplane.

Kerzenlabyrinth

Nicht nur im Winter, ist es besonders beeindruckend, wenn ein Labyrinth mit Kerzen ausgelegt wird. Je nach Größe werden 150 - 300 Kerzen benötigt. Beim Anzünden hilft ein Team. :-)

Labyrinthmeditation

Am Eingang wird dem Beschreitenden ein Satz, eine Frage oder ein Bibelvers mitgegeben. Diesen Satz während dem Gang durchs Labyrinth zu meditieren kann für sich genommen schon sehr intensiv sein. Wer das intensivieren möchte, kann das Labyrinth auch im Pilgerschritt durchschreiten. Dabei geht man immer zwei Schritte vor und einen zurück. Hier ist es wichtig, ausreichend Zeit zur Verfügung zu stellen und in der Vorbereitung auf eine ungestörte und entspannte Atmosphäre zu achten. Diese Art das Labyrinth zu begehen, kann auch in einer Liturgie eingesetzt werden.

Die Mitte gestalten

Die Mitte des Labyrinths ist ein besonderer Ort. Menschen, die zur Mitte gelangen, verhalten sich sehr unterschiedlich. Dieser Moment kann durch eine besondere Gestaltung noch zusätzlich gewürdigt werden. Möglicherweise finden sich dort ein Spruch, Blumen, Wasser zum Erfrischen

Da die Mitte nicht das Ende sondern der Umkehrpunkt im Labyrinth ist, wird die Botschaft der Mitte auch auf das Hinausgehen einen Einfluss nehmen.